

# Gemälde-Fragebogen

Initiatorin:  
Andrea Cochius  
Curtiusstraße 3-5  
23568 Lübeck  
[mail@andrea-cochius.de](mailto:mail@andrea-cochius.de)

Werden Sie ein Teil des Kunst-Projekts **EUROPEAN VISIONS – Humans behind Europe** und beantworten Sie Fragen zu folgenden Aspekten: Wer bin ich? Was sind meine persönlichen Visionen und Träume? Und wie kann die Zukunft Europas positiv gestaltet werden?

Ihre Angaben münden in ein Gemälde. Sowohl der ausgefüllte Fragebogen als auch ggf. das daraus resultierende Gemälde werden Bestandteil der Kunstaussstellung *European Visions* sein.

Sie können selbst entscheiden, ob Sie an der Befragung unter Namensnennung oder anonym teilnehmen möchten. In letzterem Fall wären die allgemeinen „Angaben zu Ihrer Person“ am Schluss des Fragebogens relevant.







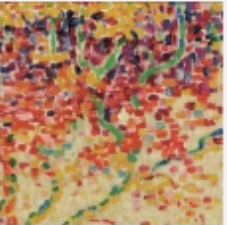








Alle Angaben des Fragebogens werden ausschließlich für den genannten Verwendungszweck verwendet! Das ist für Sie mit keinen Kosten verbunden.

Und so geht's: Diese Datei auf dem heimischen Rechner abspeichern und den Fragebogenanteil ausfüllen. Danach die bearbeitete Datei abspeichern und per Mail an [mail@andrea-cochius.de](mailto:mail@andrea-cochius.de) senden. Wenn Sie über dieses Projekt auf dem Laufenden bleiben und/oder über Ausstellungen informiert werden wollen, ergänzen Sie die Mail um das Wort „Newsletter“.

**E U R O P E A N V I S I O N S**  
H u m a n s b e h i n d E u r o p e

Frage 1) Gibt es einen Künstler (oder eine Kunstepoche), dessen Stil Sie in einem Gemälde oder in einer Zeichnung bevorzugen? Sie können sich an der folgenden Bildübersicht orientieren oder auch jede weitere Kunstrichtung nennen, die Ihnen in den Sinn kommt.

*Ihre Antwort:* Ich mag starke Farben mit kräftigem Pinselstrich, einer „Handschrift“ des Malens, die nicht „flach“ ist, das findet sich bei ganz unterschiedlichen Künstlern, bei Van Gogh oder auch bei Egger-Lienz. Bei Baselitz oder Munch. Als Epoche – ohne darauf fixiert zu sein – berührt mich am meisten der Expressionismus.

<b>Manierismus</b>	<b>Renaissance</b>	<b>Barock</b>	<b>Rokoko</b>
			
Hieronymus Bosch (1450 - 1516)	Albrecht Dürer (1471 - 1528)	Caravaggio (1573 - 1610)	Marie Elisabeth- Louise Vigée-Lebrun (1755 - 1824)
<b>Romantik</b>	<b>Impressionismus</b>	<b>Spät- impressionismus</b>	<b>Pointilismus</b>
			
Caspar David Friedrich (1774 - 1842)	Claude Monet (1840 - 1926)	Vincent Van Gogh (1853 - 1890)	Paul Signac (1863 - 1935)
<b>Jugendstil_1</b>	<b>Jugendstil_2</b>	<b>Expressionismus_1</b>	<b>Expressionismus_2</b>
			
Gustav Klimt (1862 - 1918)	Henri de Toulouse- Lautrec (1864 - 1901)	Wassily Kandinsky (1866 - 1944)	Pablo Picasso (1881 - 1973)
<b>Surrealismus</b>	<b>Abstrakter Expressionismus</b>	<b>Pop-Art</b>	<b>Naive Kunst</b>
			
Salvador Dali (1904 - 1989)	Jackson Pollock (1912 - 1956)	Andy Warhol (1928 - 1987)	Sara Catena (* 1967)

Frage 2) Was gefällt Ihnen an dieser Kunstepoche/diesem Künstler besonders?

*Ihre Antwort:* Das Leben. Die Vitalität. (Selbst in der Depression, in der dunklen Zeitkritik wie bei Albin Egger-Lienz.)

Frage 3) Gibt es Gegenstände oder Personen, die Sie bei einem Gemälde/einer Zeichnung im Allgemeinen bevorzugen? Was geschieht auf Ihren Lieblingsbildern, und auf welche Weise geschieht es?

*Ihre Antwort:* KEINE Berge! Wald, Lichtung, See, KEIN Meer! Menschen! Nicht platt – Verkörperung von Rätsel und Sinnlichkeit!

Frage 4) Bevorzugen Sie bestimmte Farben in einem Gemälde/einer Zeichnung?

*Ihre Antwort:* Blau, Grün, Gelb. Kein Rot!

Und/oder markieren Sie bevorzugte Farben bitte mit einem „0“:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Frage 5) Ist das imaginierte Bild in Ihrer Vorstellung klein-, mittel- oder großformatig?

(typische Kleinformate wären z.B. 40x40 oder 50x50 cm  
typische Mittelformate wären z.B. 70x100 oder 100x100 cm  
typische Großformate wären z.B. 100x200 oder 200x200 cm)

*Ihre Antwort:* 70 x 100, 100 x 200

Frage 6) Haben Sie Vorlieben bezüglich eines Gemäldes, welche hier noch unerwähnt blieben?

*Ihre Antwort:* Es muss mich berühren. (Schwer zu erklären)

Frage 7) Beschreiben Sie bitte ein Erlebnis, welches Sie als besonders schön oder beglückend in Erinnerung haben (außer Geburt).

*Ihre Antwort:* Mich beglückt jeder Tag des Glückens (beim Schreiben) oder (nicht privat) die Fernsehbilder von der Öffnung der Berliner Mauer.

Frage 8) (optional) Welches ist eines der erschütterndsten Erlebnisse Ihres Lebens (außer Tod)?

*Ihre Antwort:* Ein schwerer Autounfall. Aber mich erschüttert auch, wenn ich massive Ungerechtigkeit erlebe, verbunden mit Selbstgerechtigkeit anderer.

Frage 9) Welche Sehnsüchte/Träume/Visionen haben Sie in Bezug auf Ihr persönliches Leben?

*Ihre Antwort:* Ich (tag)träume von Zeit zu Zeit davon, wieder ein Kind zu sein, eine glückliche Kindheit zu haben, voll Urvertrauen an der Hand meiner Mutter die Welt zu bestaunen – alles ist fremd und doch für mich.

Frage 10) Welche Sehnsüchte/Träume/Visionen haben Sie in Bezug auf Europa?

*Ihre Antwort:* Das Verschwinden des Nationalismus, das Entstehen einer Europäischen Republik, ein «Wir», das sich nicht über Differenzen zu anderen definiert, sondern durch die Selbstverständlichkeit, dass alle Menschen grundsätzlich die selben Interessen haben, befreit von den Todsünden, ein Europa im Schwung der «Ode an die Freude».

Frage 11) Gibt es eine Verbindung zwischen Ihrem persönlichen und Ihrem europäischen Traum? Und falls ja: Wie sähe die aus?

*Ihre Antwort:* Ein würdiges Leben in Frieden.

Frage 12) Welches Bild oder welche Person kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Europa denken? Gibt es einen Geruch, Geschmack, einen Klang oder eine Melodie, die Sie mit Europa verbinden?

*Ihre Antwort:* Nein. Es kann für das Ganze kein Beispiel geben.

**Diese Fragen wurden beantwortet von:**

**Robert Menasse**, 16.9.2018

.....  
Name/Datum

**Falls Sie anonym teilnehmen möchten, machen Sie bitte dennoch diese allgemeinen Angaben zu Ihrer Person:**

Heimatregion: Wien, Österreich  
Familienstatus: verheiratet  
Alter: 64  
Geschlecht: männlich  
Beruf: Schriftsteller

### Einverständniserklärung:

Ich erkläre mich bereit, dass meine Angaben sowie das darauf basierende Gemälde innerhalb einer European Visions-Kunstaussstellung und auf der Webseite der Künstlerin gezeigt werden dürfen. Das ist für mich mit keinen Kosten verbunden.

Ja/Nein (Zutreffendes unterstreichen)

### Hintergrund

Die Vorstellung eines vereinten Europa war lange Zeit nur ein kühner Traum von Visionären. Ein Traum, der über die letzten Jahre immer mehr Gestalt annimmt.

Der Zusammenschluss der europäischen Länder sorgte für ein friedliches und fortschrittliches Miteinander und beweist, dass ein geeintes Europa größer ist als die Summe seiner Teile.

Doch auf dieser hell leuchtenden Idee breitet sich ein dunkler Schatten aus: Der antieuropäische und vorurteilsbehaftete Populismus, der die Idee Europas diffamiert.

Wir wollen den europäischen Traum am Leben halten. Ganz praktisch mit politischen Konzepten wie „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ oder Antworten auf Fragen, z.B. wie wir die europäische Identität stärken und gleichzeitig der kulturellen Vielfalt Rechnung tragen können. Die Voraussetzung für jede gute Antwort ist aber, dass wir unsere Herzen öffnen und Visionen entwickeln!

Und hier sind Sie gefragt: Mithilfe Ihrer Antworten entsteht ein Kunstprojekt, das dazu beitragen will, den europäischen Traum wachzuhalten und dafür sorgen soll, dass er seine Fortsetzung findet, realisiert werden kann:

### ***European Visions – Humans behind Europe***

### Kurzvita

Andrea Cochius ist gelernte Steinbildhauerin und hat ihren Bachelor of Arts an der Kunsthochschule Kassel erworben. Ihre künstlerische Arbeit deckt ein breites Spektrum ab und führte sie bereits in die entlegensten Teile der Erde. So sammelte sie auf den Straßen Indiens Lebensgeschichten von Zufallsbegegnungen ein, denen sie am Skizzenblock ein Gesicht gab („Bio-graphical Short Stories“). Die Tätigkeit als Kunst- und Kultur-Bloggerin bescherte ihr eine offizielle Einladung zur Frankfurter Buchmesse. Ihre Gemälde und Zeichnungen wurden bereits vielfach ausgestellt, unter anderem in Berlin, Miami und Basel; ihre Illustrationen in Lyrikbänden veröffentlicht.

Weiterhin ist sie in das Projekt „Arbeit an Europa“ (Catania, Manchester) eingebunden und unterstützt die Arbeit der Europa-Engagierten unter anderem als Video-Dokumentarin.

Derzeit konzipiert sie das zukunftsgerichtete Kunstprojekt *European Visions – Humans behind Europe*, das in eine Ausstellung im Europäischen Parlament einmünden soll.

Andrea Cochius ist Mitglied der GEDOK und des BBK.